

Grundlagen der Leistungsbewertung ergeben sich für alle Stufen aus dem Schulgesetz, den Richtlinien und Lehrplänen für das Fach Englisch, für die Jahrgänge 5 bis 10 zusätzlich aus der APO-SI und für die Jahrgänge EF bis Q2 (11 bis 13) zusätzlich aus der APO-SII.

1. Übersicht

	Stufe	Kursart	Anzahl der Arbeiten	Dauer	Anteil an d. Gesamtnote
SEK I	5	-	6	45 min	mind. 50%
	6	-	6	45 min	mind. 50%
	7	-	5	45-60 min	mind. 50%
	8	-	4 + Lernstand	60 min	mind. 50%
	9	-	4	60-90 min	mind. 50%
	10	-	4 (davon eine mündliche Prüfung und eine ZP10)	90 min	mind. 50%
SEK II*	EF	GK	4	90 min	50%
	Q1.1	GK	2 (davon eine mündliche Prüfung)	90 min	50%
	Q1.1	LK	2 (davon eine mündliche Prüfung)	135 min	50%
	Q1.2	GK	2	135 min	50%
	Q1.2	LK	2	180 min	50%
	Q2.1	GK	2	180 min	50%
	Q2.1	LK	2	225 min	50%
	Q2.2	GK	ggf Vorabitur + Abiturprüfung	255 min + 30 min (Auswahlzeit)	50% bzw. 0%
	Q2.2	LK	Vorabaturklausur + Abiturklausur	285 min + 30 min (Auswahlzeit)	50% bzw. 0%

* Hör-/Hörsehverstehen ggf. 15 Minuten Organisationszeit zusätzlich

2. Konzeption schriftlicher Arbeiten

a) Klassenarbeiten in der Sek I (Stufen 5-10)

Inhalt der Klassenarbeiten:

- Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
- Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schüler:innen aus dem Unterricht vertraut.

Bewertung der Klassenarbeiten:

- Die Transparenz der Notengebung wird in allen Stufen durch eine Punktzuordnung pro Aufgabe gewährleistet.
- Ab dem zweiten Halbjahr der Klasse 6 wird außerdem die Bewertung offener Aufgaben anhand eines Rohpunkterasters genauer aufgeschlüsselt.
- Mindestens 50% der zu erreichenden Punkte muss für die Note ausreichend minus erzielt werden, weniger als 20% entsprechen der Note ungenügend.
- Die Notenbereiche der Noten sehr gut bis ausreichend sollen etwa gleich groß sein.

Konstruktion der Klassenarbeiten in den Stufen 5 - 8:

- In jeder Klassenarbeit wird die Kompetenz Schreiben abgeprüft.
- Zusätzlich wird immer mindestens Hör- oder Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung abgeprüft, sowie sprachliche Mittel isoliert/integriert.

- Die drei Kompetenzen Hör- oder Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung müssen je mindestens einmal im Schuljahr überprüft werden.

Konstruktion der Klassenarbeiten in den Klassen 9-10:

- In jeder Klassenarbeit wird die Kompetenz Schreiben abgeprüft.
- In der Stufe 9 bildet die Teilkompetenz Schreiben – im Sinne der Vorbereitung der Schüler:innen auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe – mehrfach den deutlichen Schwerpunkt einer Klassenarbeit. Dabei werden die Aufgabenformate der Oberstufe angemessen berücksichtigt. (vgl. hierzu auch KLP S I Gym, Kap. 3.).
- In der Stufe 10 bildet die Teilkompetenz Schreiben – im Sinne der Vorbereitung der Schüler:innen auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe – den Schwerpunkt. Dabei werden die Aufgabenformate der Oberstufe angemessen berücksichtigt. (vgl. hierzu auch KLP S I Gym, Kap. 3.).
- Zusätzlich wird immer mindestens Hör- oder Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung abgeprüft.
- Die drei Kompetenzen Hör- oder Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung müssen je mindestens einmal im Schuljahr überprüft werden.
- In der Stufe 9 können zusätzlich ggf. sprachliche Mittel isoliert/integriert geprüft werden.

b) Klausuren in der Sek II (Stufen EF-Q1)

Konstruktion der Klausuren

- Die Klausurkonstruktion ergibt sich aus den Richtlinien des Faches Englisch. (s. Standardsicherung NRW).
- Jedem Anforderungsbereich sind vom Schulministerium bestimmte Operatoren* zugeordnet. Den Schüler:innen wird eine tabellarische Übersicht dieser Operatoren zugänglich gemacht.
- Im Anforderungsbereich II werden fiktionale und nicht fiktionale Texte analysiert.
- Grundsätzlich werden die Klausuren wie folgt konstruiert:
 - Schreiben / Leseverstehen (integriert) in Kombination mit ein oder zwei weiteren Teilkompetenzen.
 - Dabei entfallen auf die Überprüfung der weiteren Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen maximal 40 Punkte von insgesamt 110, bei Überprüfung von Sprachmittlung maximal 50 Punkte von insgesamt 160.
 - Schreiben / Leseverstehen (integriert) ohne weitere Teilkompetenz, einmal in der Einführungsphase möglich

Bewertung der Klausuren

- Zu allen Klausuren der Oberstufe erstellt die Lehrkraft Bewertungsbögen ähnlich den im Abitur verwendeten.
- Die Korrekturen erfolgen, einschließlich der Korrekturzeichen, entsprechend der Vorgaben des Ministeriums (s. Standardsicherung NRW).
- Die Anforderungen in der Textproduktion gliedern sich in inhaltliche Leistung (40% der Gesamtpunktzahl) und (fach-)sprachliche Darstellungsleistung (60% der Gesamtpunktzahl).
- Bei der Überprüfung der Sprachmittlung entfallen ebenfalls 40% auf den Inhalt und 60% auf Sprache und Darstellungsleistung.
- Mindestens 50% der zu erreichenden Punkte muss für die Note ausreichend erzielt werden. Weniger als 20% entsprechen der Note ungenügend.
- Die Notenbereiche der Noten sehr gut bis ausreichend sollen etwa gleich groß sein.

3. Sonstige Mitarbeit (alle Stufen)

- Eine Note wird auf Nachfrage differenziert begründet.
- Dabei kann z.B. auf die im Leistungsbewertungskonzept genannten Kriterien oder auf den nachfolgenden Kriterienkatalog Bezug genommen werden.

- Eine Bewusstheit solcher Kriterien bei den Schüler:innen wird gefördert (z.B. durch Selbstbewertungsbögen).
- Qualität und Quantität der erbrachten Leistungen werden bei der Notenfindung angemessen berücksichtigt.

Kriterienkatalog

Formen der Mitarbeit		Kriterien
Mündliche Beiträge zum Unterricht	z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate	• situationsgerechte Einhaltung der Gesprächsregeln, • Anknüpfung von Vorerfahrungen an den erreichten Sachstand, • sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit, • Verständnis anderer Gesprächsteilnehmer und Bezug zu ihren Beiträgen, Vernetzung der Redebeiträge, • Ziel- und Ergebnisorientierung, inhaltliche Präzision
Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns	z.B. Rollenspiel, Interview, Präsentation	• Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer eigenen Fragestellung, Fokussierung eines Schwerpunkts • Umfang, Strukturierung und Gliederung der Darstellung • methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung • sachliche, begriffliche und sprachliche Korrektheit • Schwierigkeitsgrad und Eigenständigkeit der Erstellung • kritische Bewertung und Einordnung der Ergebnisse • Medieneinsatz, Visualisierung • Ästhetik und Kreativität der Darstellung
Gruppenarbeit		• Initiativen und Impulse für die gemeinsame Arbeit • Planung, Strukturierung und Aufteilung der gemeinsamen Arbeit • Kommunikation und Kooperation • zielgerichtetes, konzentriertes Arbeiten unter Beachtung vorgegebener Zeitrahmen • Integration der eigenen Arbeit in das gemeinsame Handeln • Kommunikation in der Zielsprache

Phasen individueller Arbeit	z.B. Inhaltlich: Entwickeln eigener Forschungsfragen, Recherchieren und Untersuchen Sprachlich: Selbständiges sprachliches Arbeiten	• Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln • Anspruchsniveau der Aufgabenauswahl • zielgerichtetes, konzentriertes Arbeiten unter Beachtung vorgegebener Zeitrahmen • Übernahme der Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess • Anwendung von Problemlösungsstrategien • Einsatz und Erfolg bei der Informationsbeschaffung • Aufgeschlossenheit und Selbstständigkeit, Alternativen zu betrachten und Lösungen für Probleme zu finden
Schriftliche Beiträge zum Unterricht	z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Advance Organizer	• Darstellung der eigenen Ausgangslage, der Themenfindung und -eingrenzung, der Veränderung von Fragestellungen • Darstellung der Zeit- und Arbeitsplanung, der Vorgehensweise, der Informations- und Materialbeschaffung • Fähigkeit, Recherchen und Untersuchungen zu beschreiben, in Vorerfahrungen einzuordnen, zu bewerten und Neues zu erkennen • Erfassung der Aufgabenstellung und Berücksichtigung des Anforderungsbereichs • konstruktiver Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten • selbstkritische Bewertung von Arbeitsprozess und Arbeitsergebnis.
Kurze schriftliche Übungen	Vokabeltests, Diktate etc.	Gemäß Ankündigung durch die Lehrkraft zu Beginn des Halbjahres. Die Leistungsrückmeldung wird so gestaltet, dass den Schüler/innen erwartete Leistungen transparent gemacht werden (z.B. Positivkorrektur oder Bewertungsbogen) und sie dadurch Anregungen für ihr zukünftiges Lernverhalten erhalten.